



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCVI. Churfürst Albrecht leiht den Gebrüdern Berend und Dieterich von
der Schulenburg die Hälfte des Dorfes Ristede und die Dorfstätte
Wendisch-Ristedt, am 31. Juli 1479.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

borgern in der oldenstadt Saltwedell vnd oren rechten menliken lines leen eruen tho einem rechten erflehne desse hirna beschreuen guder vnd rechticheit, ghulde, rente vnd Jarlike pechte. Inn dem dorpe tho Saluelde dat halue gerichte in straten in velden marken in wisken in weiden in watere in holten in ackere geplüget vnd vngeplüget vnd wu me dath benomen mach, vthbenomen den haluen schulenhoff mit dem haluen gerichte binnen tuns I halff stücke fryges, II sch. roggen vnd dat rokhon dat he vorgeante Herme und Diderich van mik Fritzen vnd van mynen Brodern Buffe vnd Jurgen alle tho lehne hebben. De gemeine buren dasuluen geuen VI sch. roggen VI sch. gerste vnd VI sch. haieren XXVIII sch. lüb. Soltw. weringe to funte Walborgen bede vnd III punt vnd V sch. to funte mertens bede. In Lenzens hoff dasuluen dat gerichte binnen tuns hogeste vnd fideste den tegeden vnd denst; In Hans Boden hoff IX sch. roggen, dat gerichte binnen tuns hogeste vnd fideste vnd den denst; In hans Redekens houe dat gerichte binnen tuns hogeste vnd fideste den tegen und denst; In dren koster eruen dat gerichte binnen tuns hogeste vnd fidest den tegeden vnd denst. Item von den gemeinen buren dasulueft VI Sch. gersten III punt penn. myn III sch. vor wiske tyns vnd XIII hunere van den hauen vnd wisken.

In dem dorpe Luckstede In Henneke Lübars haue einen Wisp. roggen, V hunere, dat gerichte binnen tuns hogest vnd fideste, den tegeden vnd denst; In bydermanns houe I Wisp. roggen V hunere dat gerichte binnen tuns hogeste vnd fideste den tegeden vnd denst. De gemeine bure dasulueft VII Sch. penn. nyge brand, weringe vnd V honre van einem kosterkampe vnd noch einen kosterdenst in dem dorpe tho Ribow; in dorndorpes haue $\frac{1}{2}$ Wipl. roggen, In ludemans haue van Dore $\frac{1}{2}$ Wipl. roggen. Ock hebben desse vorschreuen Hermann vnd Diderik vnd ore rechte menlike lyues eruen ander leenguder vnd vnder rechticheit, de se hebben van alle de v. Sch. de hir nicht in beroert werden, dar se sunderliken breue aver hebben. — Geuen vyrtteinhundert Jar darna Im denne negen vnd fouentigsten Jare an funte Margareten der hilgen Juncfrowen.

Aus dem Schul. Cop. auf Pr. Salz.

CCCVI. Churfürst Albrecht leihet den Gebrüdern Berend und Dieterich von der Schullemburg die Hälfte des Dorfes Ristede und die Dorfstätte Wendisch-Ristedt, am 31. Juli 1479.

Wy albrecht etc. Bekennen — dat wy Berndt vnd diderik von der Schullemburg gebrudern, — to rechtem manlehen gnediglich gelegen hebbenn die helste des dorpes Ristede vnde darto die dorpstede to wendischen Ristede mit allen gnaden vnd rechten, ouersten vnd nedderstem gericht, mit tinsfen, renten, pechten, ackern, wesen, weidenn, holten, nichts uthgenommen, in aller maten, als datte hennigk von badendick von vnnsem vader vnde brudern seligen to lehne gehabt vnd gebrucket hefft, to — orkund etc. Actum Tangermunde am Sonabent na Jacobi Anno etc. LXXIX.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche No. XXVI, fol. 64.